



MdL Barbara Fuchs Mathildenstraße 24 90762 Fürth

Abgeordnete

Barbara Fuchs

Wirtschaftspolitische Sprecherin
Mittelstandsbeauftragte
Mitglied des Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

18. Juli 2019

PM: Sanierungsbedürftige Schwimmbäder im Landkreis Fürth

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend finden Sie eine Pressemitteilung von Barbara Fuchs, MdL:

Bayerischer Landtag
Maximilianeum
81627 München

Abgeordnetenbüro Fürth
Mathildenstraße 24
90762 Fürth

PM: Sanierungsbedürftige Schwimmbäder im Landkreis Fürth - Schwimmbadneubau in Wilhermsdorf?

In der aktuellen Debatte um die sanierungsbedürftigen Schwimmbäder im Landkreis Fürth hakt die Fürther Landtagsabgeordnete Barbara Fuchs bei der Staatsregierung nach.

Nach Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr sind im Rahmen des neuen Sonderprogramms Schwimmbadförderung grundsätzlich nur die Sanierung, die Modernisierung und die barrierefreie Umgestaltung von kommunalen Bädern förderfähig, in denen Schulschwimmen oder Schwimmkurse angeboten werden. Die Errichtung eines Ersatzneubaus ist nur dann ausnahmsweise förderfähig, soweit sie im Vergleich zur Bestandssanierung bei Beachtung des Prinzips der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit nachweislich die wirtschaftlichere Variante darstellt. Wie im Falle der im Raum stehenden Wilhermsdorfer Schwimmbadneubaupläne wäre dies prinzipiell auch an einem anderen Standort, als dem des bisherigen Hallenfreibads möglich. Fraglich ist jedoch in Wilhermsdorf, in wie weit die bestehende Zahlenbasis eine objektive Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Sanierung vs. Neubau zulässt. Insbesondere ein fehlendes aktuelles Gutachten über eine Sanierung des bisherigen Hallenfreibades stellt dies in Zweifel, kritisiert die Abgeordnete Barbara Fuchs.

Das Sonderprogramm Schwimmbadförderung der Staatsregierung ist mit einem jährlichen Fördertopf von 20 Millionen Euro für ganz Bayern vollkommen unterfinanziert, bemängelt Fuchs. Angesichts des gewaltigen Investitionsstaus bei

Schwimmbadsanierungen in Bayern können nach den aktuell bekannten Richtlinien des Sonderprogramms Schwimmbadförderung gerade einmal fünf Schwimmbäder pro Jahr gefördert werden. Allein im Landkreis Fürth gibt es mit Zirndorf, Langenzenn und Wilhermsdorf bereits drei Kommunen mit sanierungsbedürftigen Schwimmbädern. Um die Förderung zu beantragen, müssen die vollständigen Unterlagen bei der zuständigen Bezirksregierung in Ansbach eingereicht werden. Die Vergabe der Schwimmbadförderung erfolgt dann in der Reihenfolge der eingegangenen Anträge.

Mit Blick auf Wilhermsdorf stellt Fuchs die Kosteneinsparungen durch vermeintliche Synergieeffekte beim Bau und Betrieb eines Schul-, Sport-, Veranstaltungs- und Schwimmzentrums in Frage. Vorschläge, wie eine gemeinsame Nutzung von schulischen Sanitäranlagen, der Schulmensa als Schwimmbadbistro und der Schulaula als Eingangsbereich für Freizeitschwimmer seien mindestens praxisfern. Mit dem Abriss des bisherigen Hallenfreibades und der Bebauung des Schwimmbadgeländes verliere Wilhermsdorf eine wunderschöne naturnahe Freizeiteinrichtung, bedauert Fuchs. Der geplante Schwimmhallenneubau habe mehr Charakter eines einfachen Lehrschwimmbekens, als der eines ebenbürtigen Ersatzneubaus des bisherigen Hallenfreibades.

Die Landtagsabgeordnete Barbara Fuchs begrüßt ausdrücklich nach dem erfolgreichen Bürgerentscheid im September 2017, dass die Wilhermsdorfer Bürgerinnen und Bürger erneut die Möglichkeit bekommen, direkt darüber abzustimmen. Das ist gelebte Demokratie.

Kontakt:

barbara.fuchs@gruene-fraktion-bayern.de